

Der Pfarreirat

der römisch-katholischen Pfarrei St. Stephan Karlsruhe



Herzliche Einladung zur Sitzung des Pfarreirates

am Mittwoch, 23.9.2026 um 19.30 Uhr
im Gemeindezentrum St. Josef, Eichelbergstr. 1, Grünwinkel

Der Vorstand schlägt folgende Tagesordnung vor:

Impuls

Begrüßung und Regularien:

- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Genehmigung des Protokolls
- Ergänzung und Genehmigung der Tagesordnung

Gemeinden und Gemeindeteams und Kompetenzteams

30'

- | | | | |
|---|-----|--|-----|
| 1 | E | Würdigung der Wahlen / Berufung der Gemeindeteams | (A) |
| 2 | I/B | Maßnahmen zur Evaluation der Gottesdienstordnung | (B) |
| 3 | I | Starter-Paket für die Gemeindeteams | |
| 4 | I | Vorschläge zur Zusammenarbeit. (Entwürfe werden in KO-Kreisen vorgestellt)
– Pfarreirat und Gemeindeteams (Entwurf)
– Pfarreirat und Kompetenzteams (Entwurf)
– Pfarreirat und Verwaltung (Zwischenstand) | (C) |

— Unterbrechung —

Zum Pfarreirat

45'

- | | | | |
|---|---|---|-----|
| 5 | B | Über das Verhältnis von strategischer und inhaltlicher Arbeit | (D) |
| 6 | B | Kurzer Rückblick zum Besuch des Erzbischofs.
Gibt es Erkenntnisse, die wir zukünftig berücksichtigen wollen? | |

— Unterbrechung —

Laufende Geschäfte

30'

- | | | | |
|----|-----|---|-----|
| 7 | B/E | Kandidat:innen-Suche und Wahl für den Stellenbesetzungsausschuss (§34 PfaG E) | |
| 8 | | Bericht aus der Strategiekommission | |
| 9 | I | Rückfragen zu Berichten / Protokollen | |
| 10 | I | Verschiedenes:
– PR-Termine 2027 | (F) |

Abschluss und Segen

(geplant ist: Information / **Beratung** / Entscheidung)

Herzliche Grüße
Mattias Ulbrich
für den Vorstand

[Die nächste Sitzung ist am 15. Oktober um 19.30 Uhr in Hl. Kreuz, Knielingen, Heckerstr. 39]

Hinweise und ergänzende Informationen

(A) Würdigung der Wahlen und Berufungen der Gemeindeteams

Im ersten Halbjahr haben die Gemeinden ihre Gemeindeteams gebildet – durch Wahlen in den Gemeindeversammlungen oder durch Berufung durch den Pfarreirat.

Als pfarreiweites Gremium möchten wir diesen wichtigen Schritt würdigen und gemeinsam darauf schauen, dass damit die Voraussetzungen für die Arbeit der Gemeindeteams in unserer Pfarrei geschaffen sind.

Bis spätestens sieben Tage vor der Sitzung erhalten die Mitglieder des Pfarreirats die Liste der Mitglieder der Gemeindeteams.

(B) Maßnahmen zur Evaluation der Gottesdienstordnung

Beim Beschluss der sonntäglichen Gottesdienstordnung Ende 2025 hat der beschließende Ausschuss festgelegt, dass der Pfarreirat diese zum Jahresende 2026 evaluieren möge. Im Vorstand haben wir den Eindruck gewonnen, dass die vergangenen Monate sowohl uns als auch den Gottesdienstbesucherinnen und -besuchern in St. Stephan ausreichend Erfahrungen gebracht haben, um nun mit der Evaluation zu beginnen.

Der Vorstand sieht hierzu vor, einen Fragebogen an die Gemeindeteams zu versenden. Diese sollen das Feedback aus ihren Gemeinden vor Ort aufnehmen und in die Evaluation im Pfarreirat einbringen. Dabei sollen die Gemeindeteams auch die Gottesdienstöffentlichkeit ausdrücklich in das Feedback einbeziehen können, beispielsweise durch eine Vermeldung, mit der auf die Möglichkeit hingewiesen wird, Rückmeldungen an das Gemeindeteam zu geben.

Der Entwurf des Evaluationsbogens wird den Mitgliedern des Pfarreirats spätestens sieben Tage vor der Sitzung zur Verfügung gestellt.

(C) Vorschläge zur Zusammenarbeit / Kommunikation

Bei seiner Klausur im Frühjahr 2026 hat der Pfarreirat Untergruppen gebildet, die sich mit der Kommunikation und Zusammenarbeit des Pfarreirats mit den verschiedenen Gruppen innerhalb der Pfarrei St. Stephan beschäftigen.

Die Gruppen zur Kommunikation mit den Gemeinde- und Kompetenzteams haben sich inzwischen weiter getroffen und Entwürfe für eine künftige Kommunikation und Zusammenarbeit erarbeitet. Diese möchten sie in dieser Sitzung dem Pfarreirat und den anderen Gruppen bei den kommenden KO-Treffen vorstellen. Die Rückmeldungen sollen anschließend in die Entwürfe eingearbeitet werden. Ziel ist, die überarbeiteten Konzepte in der Oktobersitzung des Pfarreirats zu beschließen.

Der Pfarreirat hat die Gruppen mit der Ausarbeitung dieser Entwürfe beauftragt. In der aktuellen Sitzung geht es daher insbesondere darum, Feedback einzuholen, das anschließend in die weitere Ausarbeitung einfließen kann.

Das Team zur Kommunikation mit der Verwaltung stellt den aktuellen Zwischenstand seiner Arbeit vor.

Die Berichte der Gruppen liegen vor und werden dem Pfarreirat mit den Sitzungsunterlagen zur Verfügung gestellt für die Sitzungsvorbereitung. **Um Zeit zu sparen, werden die Entwürfe daher in der Sitzung nicht ausführlich vorgestellt.**

(D) Über das Verhältnis von strategischer und inhaltlicher Arbeit

Dem Pfarreirat kommt in der neuen Pfarrei eine andere Aufgabe zu als den bisherigen Pfarrgemeinderäten in den Seelsorgeeinheiten. Dies ergibt sich zum einen aus der deutlich größeren Pfarrei, zum anderen aus der vorgesehenen Aufgabenverteilung zwischen den verschiedenen Organen und Gruppen der Pfarreileitung. Das Pfarreigesetz setzt hierfür den Rahmen. Innerhalb dieses Rahmens ist es unsere Aufgabe, ein gemeinsames Selbstverständnis zu entwickeln und daraus Konsequenzen für unsere Arbeit abzuleiten. Der Vorstand möchte dazu in den kommenden Sitzungen einzelne Aspekte zur Diskussion stellen.

Der Pfarreirat ist als strategisches, nicht als operatives Gremium vorgesehen. Seine Aufgabe besteht demnach darin, die grundlegende Ausrichtung der Pfarrei mitzugestalten. Die konkrete Umsetzung und die damit verbundenen Einzelentscheidungen liegen hingegen in der Verantwortung anderer Organe und Gruppen.

Zugleich haben uns im Vorstand zwei Überlegungen beschäftigt:

1. Gemeinsame Veranstaltungen können das Zusammenwachsen der Pfarrei fördern. Gemeindeübergreifende Angebote und besondere Höhepunkte können dazu beitragen, dass sich die Menschen über ihre Verbundenheit mit der jeweiligen Gemeinde hinaus zunehmend auch als Teil einer gemeinsamen Pfarrei erleben.
2. Strategische Arbeit und konkrete Mitgestaltung müssen sich nicht ausschließen. Wir haben den Eindruck, dass es einigen Mitgliedern des Pfarreirats wichtig ist, neben grundsätzlichen Überlegungen auch konkrete Maßnahmen zu entwickeln, anzustoßen und gegebenenfalls an ihrer Organisation mitzuwirken.

Wir möchten gemeinsam beraten, wie sich diese Anliegen mit dem strategischen Auftrag des Pfarreirats verbinden lassen und welche Formen der Arbeit dafür sinnvoll und angemessen sind.

(E) Kandidat:innen-Suche und Wahl für den Stellenbesetzungsausschuss (§34 PfaG|E)

Das Pfarreigesetz besagt:

§ 34 Besonderer Ausschuss zur Stellenbesetzung

(1) Die Einrichtung eines besonderen Ausschusses zur Besetzung der Stelle des Pfarrers, des Stellvertretenden Pfarrers, des Pfarreiökonom, des Stellvertretenden Pfarreiökonom und des Leitenden Referenten ist verpflichtend; seine Einsetzung erfolgt spätestens innerhalb eines Jahres nach der Konstituierung des Pfarreirates, im Bedarfsfall unverzüglich.

Der Ausschuss wirkt an der Besetzung der in Satz 1 genannten Stellen wie folgt mit:

1. bei einer Neubesetzung gibt er nach Gesprächen mit den Interessenten ein Votum an den Ordinarius ab,
2. bei einer Entscheidung über eine weitere Amtszeit sorgt er für die Eingaben des Pfarreirates im Rahmen des von diesem an den Ordinarius abzugebenden Votums.

(2) Dem Ausschuss gehören unmittelbar gewählte und hinzugewählte Mitglieder des Pfarreirates, insgesamt fünf bis zehn Personen, an. 2Scheiden Mitglieder aus, hat unverzüglich eine Nachwahl stattzufinden.

[(3) ...]

Wir suchen entsprechend nach Kandidaten und Kandidatinnen für diese Position.

(F) Sitzungstermine Pfarreirat 2027

- Di, 19.01.2027
- Fr/Sa, 26./27.02.2027 (Klausur)
- Do, 04.03.2027
- Di, 27.04.2027
- Di, 01.06.2027
- Mi, 14.07.2027
- Di, 28.09.2027
- Di, 10.11.2027
- Mi, 08.12.2027